

## START



### «HAB 2018»: Die ersten Schritte sind getan

Mit diesem HABInfo erhältst du das Ergebnis der Projektgruppe: den Entwurf für die HAB-Statuten.

In engem Kontakt mit dem Vorstand hat die Gruppe mögliche Organisationsformen untersucht, einander gegenübergestellt, sich für eine entschieden und anschliessend die Statuten angepasst. Die neuen Statuten sind vereinfacht und Überflüssiges wurde gestrichen. Die wichtigsten Informationen zu den Änderungen findest du ebenfalls in der Beilage.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen an der MV vom 16. Mai 2018, 19 Uhr in der Villa Stucki.

Den Gruppenmitgliedern möchte ich herzlich für die super Arbeit danken. Es hat Spass gemacht.

Was mich ebenfalls sehr freut ist, dass wir bisherige und neue Vorstandsmitglieder an der MV vorstellen können. Fast alle Funktionen sind besetzt und ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Aber es ist erst ein erster Schritt getan! Der neue Vorstand wird sich weiter mit Aufgaben aus der Klausurtagung beschäftigen: Das Angebot attraktiv halten, neue Mitglieder gewinnen oder uns vielleicht einen neuen Namen zulegen.

Der Vorstand kann und will dies aber nicht alleine machen. Also: Wenn du dich engagieren willst, melde dich bei mir.

Christoph Janser, HAB-Präsident  
christoph.janser@hab.lgbt

### Früher war alles besser anders!

Es gab mal eine Zeit, da hatte unsere HABInfo 40 oder mehr Seiten. Und um den Inhalt kümmerte sich eine Redaktionsgruppe mit mindestens zehn Personen. In der Zwischenzeit gibt es die HABInfo wieder: Zünftig abgespeckt – nicht nur aus Kostengründen.

Aber: Wir schreiben ja das Jahr 2018! Auch unser fast 50-jähriger Verein hat selbstverständlich Internet und Socialmedia längst entdeckt ...

Gerade unsere Website bietet als Ergänzung zur HABInfo für unsere Mitglieder umfangreiche Informationen aus der LGBT+Welt. So haben wir im Dossier «Politik und Gesellschaft» die Themen zusammengefasst, die uns im Moment beschäftigen. Dazu gehören u.a. Hate Crime, Ehe für alle, Adoption und die Erweiterung der Antirassismus-Strafnorm.

Und ebenfalls auf der Website zu finden sind Kulturtipps und selbstverständlich sind auch alle unsere Aktivitäten und Veranstaltungen aufgeführt.

> hab.lgbt

## «HAB 2018»: EIN NEUER VORSTAND

# Die Kandidierenden stellen sich vor

### Christoph Janser, Präsidium:

So sein zu können, wie man sein will, braucht Überwindung, Engagement und eine Vorbildfunktion. Nicht nur das Coming-out und die Begleitung in diesem Prozess, sondern auch andere Fragen rund ums «Anderssein» bewegen mich. Aber auch positives wie Freundschaften, Bildung von Netzwerken, Aufbau von Unterstützungsangeboten, Anlässen und Treffen mit interessanten Menschen spornen mich an, in den HAB mitzuarbeiten. Wir haben schon viel erreicht, sind aber noch nicht am Ziel!

### Max Krieg, Sekretariat:

Kennt ihr den Film «Die Herbstzeitlosen»? Nach beinahe 20 Jahren Schwulenaktivismus im Tessin (1972 bis 1989) gab es in Bern erstmal eine Pause – bis wir 1997 PinkRail gründeten und damit auch erreichten, dass der Schweizerische Gewerkschaftsbund eine Lesben- und Schwulenkommision einsetzte. Nach meiner Pensionierung 2011 liess ich mich wieder «angeln», zuerst als Sekretär der HAB und dann auch als Vorstandsmitglied von Pink Cross. Und hier bin ich noch, im zweiten Aktivismusfrühling – nicht bis ins Grab wahrscheinlich, aber gerne noch für ein bis zwei Jahre als HAB-Sekretär.

### Daniel Fust, Finanzen:

Seit vielen Jahren bin ich regelmässig Gast bei den 3gang-Nachessen sowie Kunde der Bibliothek. Nun

war es wirklich Zeit, mich für die stets tollen Aktivitäten und verschiedenen interessanten Angebote der HAB zu revanchieren. Aufgrund einer Vakanz im Vorstand wurde ich für die Mitarbeit angefragt. Ich habe mich entschieden, das Amt des Kassiers zu übernehmen. Seit 2015 bin ich gewählt und beauftragt dafür zu sorgen, dass die Finanzen stimmen.

### Daniel Frey, Koordination Kommunikation:

1971 – mit zehn – veröffentlichte ich erstmals eine Schülerzeitung. Zwischen 1982 und 1990 schrieb ich für die Tonjäger. Von 1994 bis 1996 textete ich für die Vereinszeitung des damaligen Ursus Club. Seit 2003 gehöre ich zur GAYRADIO-Redaktion. Und seit 2004 bin ich irgendwie mit der HABInfo verbunden. «Kommunikation» war für mich immer Leidenschaft. So ist es irgendwie logisch, dass ich für den Job des «Kommunikators» kandidiere – als «Queerdenker» und «Vereinsmeier» sowieso.

### Ueli Zimmermann, Koordination Beratung:

Ich bin 62 Jahre alt und Vater einer erwachsenen Tochter. Seit 18 Jahren bin ich mit meinem Partner David zusammen, wir leben in eingetragener Partnerschaft. Ich habe zuletzt über 20 Jahre bei Coop in der Ausbildung gearbeitet, bevor ich mich letztes Jahr frühzeitig pensionieren liess. Bei der HAB leite ich seit zwei Jahren die Beratungsgruppe «Schwule Väter». Da mir die Beratung – auch aufgrund per-

sönlicher Erfahrungen – wichtig ist, stelle ich mich gerne für die Funktion «Kordinator Beratung» zur Verfügung.

### Kurt Hofmann, Koordination Treffpunkte:

Kraft und Erholung finde ich in der Natur, in meinem Garten, auf einer Gebirgstour oder Wanderung – beispielsweise mit der Wandergruppe «les lacets roses». Aber auch Kultur ist für mich sehr wichtig. Und da sind meine Anknüpfungspunkte zur HAB und zu meinem zukünftigen Engagement im Vorstand. Darauf freue ich mich und hoffe auf neuen Schwung in den «neuen HAB». Bleiben wir am Ball und bleiben wir offen für Neues.

### Hans Peter Hardmeier, Politik und Gesellschaft:

Ich bin kein Politprofi – aber gerade deshalb reizt es mich sehr, die Gruppe «Politik und Gesellschaft» zu leiten. Mein Ziel dabei: Schwerpunkte setzen, die uns in unserem Bestreben nach Gleichberechtigung weiter bringen. Dabei erwarte ich aber auch von unseren Mitgliedern Inputs und Vorschläge – es darf auch Kritik sein, solange diese konstruktiv ist. Auf Polemik und Besserwisseri verziehe ich dabei gerne. Auf gute Zusammenarbeit! Zudem bin ich nicht mehr der Jüngste, doch zum alten Eisen gehöre ich nicht, dafür habe ich noch zu wenig Rost angesetzt.

## ZAUBERWORT «KOORDINATION»



### Es wird besser!

Der Auftrag der Klausurtagung vom November war klar: Probleme sollen durch schlankere Strukturen gelöst werden. Mitstreiter\*innen für die «Projektgruppe HAB 2018» waren rasch gefunden: Während sechs Sitzungen haben Daniel Frey, Christoph Janser, Markus Oehrli, Caroline Schaller und Gabriella Schaller studiert, diskutiert, strukturiert, formuliert, abgewogen, verworfen, notiert ...

Das Zauberwort heisst Koordination! Im Vorstand sollen nun «Kordinator\*innen» Arbeits- und Projektgruppen, Aktivitäten und Aufgaben unseres Vereins koordinieren.

## PROJEKTGRUPPE «HAB 2018»

# Von Papier und Menschen

**Jetzt wird es konkret: Dieser Ausgabe der HABInfo liegt der Statutenentwurf bei. Die Mitglieder sind eingeladen, an der MV vom 16. Mai 2018 darüber zu befinden.**

Bereits in der HABInfo vom März/April 2018 berichteten wir über die Klausurtagung vom 4. November 2017 und deren Ergebnisse. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass die HAB zuerst ihre Rolle und Organisation überdenken müssen und dafür ein neues Fundament brauchen. Das Fundament eines Vereins sind die Statuten.

Fünf Menschen wissen jetzt, dass Statuten eine hochinteressante Sache sind: Gabriella Schaller leitete die Projektgruppe und sorgte für Speis und Trank, Christoph Janser hatte als HAB-Präsident stets den ganzen Verein im Blick, Daniel Frey schöpfte aus seinem Erfahrungsschatz mit zahlreichen früheren Projekten, Markus Oehrli vertrat

die Perspektive der Arbeitsgruppen, und Caroline Schaller kommentierte unsere Entwürfe aus der Aussensicht.

In sechs Sitzungen diskutierten wir die Ansprüche an die HAB innerhalb der LGBT-Bewegung und auf dem Platz Bern. Wir versuchten uns im Zeichnen von Organigrammen und besprachen die Aufgaben und Kompetenzen der Vereinsorgane. Zuletzt entstand ein Statutenentwurf mit folgendem Ziel: schlank, übersichtlich, verständlich, flexibel. Die wichtigsten Änderungen gegenüber den aktuell gültigen Statuten werden in den Erläuterungen vorgestellt (siehe Beilage zu dieser HABInfo).

Neue Statuten sind kein Selbstzweck. Es braucht Mitglieder, die die HAB mit ihren Ideen gestalten und vorwärtsbringen. Die Arbeit in den Gruppen wird attraktiver werden, weil sie sich auf ihr Thema konzentrieren können und von Administrativem

entlastet werden. Im Gegenzug will sich der Vorstand in Ressorts gliedern. Diese werden für die Koordination und das Budget der ihnen zugewiesenen Gruppen verantwortlich sein. Für alle Ressorts stellen sich geeignete Kandidaten zur Wahl (siehe Leadbeitrag oben an dieser Seite).

Die Statutenrevision und die Wahlen des neuen Vorstands sind nur der erste Schritt zu den neuen HAB. Die Klausurtagung hat drei weitere Themen definiert, die vertieft diskutiert werden sollten: «Politik und Gesellschaft», «Angebote» (z.B. Beratung, Treffpunkte), «Mitglieder und Motivation». Für emotionale Themen (z.B. Namensänderung) will man sich ebenfalls die nötige Zeit nehmen.

Aber zuerst heisst es: Nehmt teil an der MV vom 16. Mai. Eure Stimme ist gefragt.

Markus Oehrli

# Eine Hommage an Coco

> Samstag, 5. Mai 2018, 19.00 Uhr  
Vidmarhallen (Vidmar 1), Köniz-Liebefeld



Wer schon in den achtziger Jahren in der Berner Szene unterwegs war, kannte Coco vielleicht noch persönlich. Das «Konzert Theater Bern» hat sich nun an ihre Geschichte gewagt und ein Musical produziert.

«Meine grösste Leistung ist, dass ich noch am Leben bin». Im September 1998 wusste sie nicht mehr weiter. Eve-Claudine Lorétan – oder eben Coco – wurde nur gerade 29 Jahre alt.

«Coco hat immer nach einer Identität, nach einer Aufgabe gesucht und doch nie gefunden», sagt Paul Riniker. Der Dokumentarfilmer hatte Coco mit berühmt gemacht, als er 1990 den Film «Traum Frau» über sie drehte. Und die Sonntagszeitung schrieb kurz nach ihrem Tod, dass sie im Grunde immer «ein

schriller Partygag» blieb, ihre Einsamkeit nahmen nur wenige wahr.

Obschon das Musical «Coco» keinen Anspruch auf historische Genauigkeit erheben will, soll die Einführung eine Hommage an eine Frau sein, «die ihren anspruchsvollen Weg mit Entschlossenheit und Würde gegangen ist».

Gemeinsam besuchen wir am Samstag, 5. Mai die Vorstellung. Keine Anmeldung nötig! Bitte Tickets auf [konzerttheaterbern.ch](http://konzerttheaterbern.ch) selber besorgen. **Wir treffen uns um 19 Uhr vor den Vidmarhallen** und besuchen um 19.10 Uhr die Einführung zum Stück. Im Anschluss an die Vorstellung nehmen wir zudem an einem Publikumsgespräch mit Henry Hohmann von TGNS und der Ärztin Annette Kuhn teil.

Weitere Auskünfte:  
Kurt Hofmann, [kurt.hofmann@hab.lgbt](mailto:kurt.hofmann@hab.lgbt)

## «Objektsexualität»



> Mittwoch, 11. Juli 2018, 19.30 Uhr  
Villa Stucki, Seftigenstrasse 11, Bern



Es gibt Menschen, die emotional bedeutsame Beziehungen nicht zu anderen Menschen, sondern zu Gegenständen (z.B. zu einem Schiff, einer Jukebox etc.) unterhalten. Häufig äussern sie sich nicht darüber aus Angst, andere würden sich über sie lustig machen. Objektsexualität hat indes nichts mit irgendeiner Art von Krankheit zu tun, sondern wir müssen diese Ausrichtung als eine Variante menschlicher Beziehungen anerkennen. Die Veranstaltung mit Prof. Dr. Udo Rauchfleisch – im Rahmen unseres Jahresthemas «Orientierung\*Identität\*Gesundheit» – will zur Förderung des Verständnisses für Menschen mit objektsexueller Ausrichtung beitragen.

Udo Rauchfleisch lebt seit 1970 in Basel, arbeitete als Psychologe in der Psychiatrischen Universitäts-poliklinik Basel und ist jetzt in privater psychotherapeutischer Praxis tätig. Er ist seit kurzem auch Autor von zwei Kriminalromanen.

Zu seiner Homosexualität sagt Udo Rauchfleisch: «Es war ein Entwicklungsprozess über viele Jahre, bis ich meine Homosexualität offen leben konnte». Er ist Vater von drei Kindern, pflegt noch heute einen engen Kontakt zu seiner ehemaligen Ehefrau und lebt mit seinem Mann in eingetragener Partnerschaft.

Der Eintritt ist frei. Keine Anmeldung erforderlich.

## «fröhlichMittwoch», Sextoys, Lesung

### Der «fröhlichMittwoch»



Diskutieren, politisieren und philosophieren: Im Mittelpunkt des Stammtischs für Junggebliebene im gemütlichen Restaurant Bahnhof Weissenbühl (gleich neben Bahnhof Bern Weissenbühl) steht die Geselligkeit.

Die nächsten Termine:

> Mittwoch, 2. Mai 2018, ab 18.30 Uhr  
> Mittwoch, 13. Juni 2018 ab 18.30 Uhr  
Restaurant Bahnhof Weissenbühl  
Chutzenstrasse 30, Bern

Keine Anmeldung erforderlich. Gastgeber von den HAB: Martin Fröhlich, Fabian Jeker und Daniel Frey.

> [rest-bahnhofweissenbuehl.ch](http://rest-bahnhofweissenbuehl.ch)

### Silikon-Sextoys selber basteln

> Freitag, 11. Mai 2018, 13.00 bis 18.00 Uhr  
Villa Stucki, Seftigenstrasse 11, Bern.



Die HAB organisieren passend zum Jahresthema «Orientierung\*Identität\*Gesundheit» – und im Rahmen des Kulturmonats «Warmer Mai» – gemeinsam mit dem Kollektiv IG Post-Gender einen Workshop über die Vielfalt der Lust. Nach einer kurzen Einführung ins Thema basteln wir gemeinsam individuelle Silikon-Sextoys zum mit nach Hause nehmen. Anmeldungen von cis Frauen und trans Menschen in ihrer ganzen Orientierungsvielfalt werden bevorzugt, um ihre Sichtbarkeit zu stärken.

Anmeldung obligatorisch unter [medien@hab.lgbt](mailto:medien@hab.lgbt) bis zum 30. April 2018. Die Plätze sind auf 15 Leute beschränkt, eine rasche Buchung wird empfohlen.

Kosten (inkl. Material):  
HAB-Mitglieder, Studierende: CHF 40.-  
Normalpreis: CHF 45.-  
Solidarität: CHF 50.-

Mitnehmen: Interesse, Freude und Kleidung, die schmutzig werden darf!

Das Berner Kino Rex begleitet das Programm von «Konzert Theater Bern» in lockerer Folge mit Sondervorstellungen und Filmreihen – so auch zum Musical «Coco». Gestartet wird die Reihe mit dem Dokumentarfilm von Paul Riniker und der Trans-Comedy «Tangerine L.A.» von Sean Baker.

Den Dokumentarfilm «Traum Frau» von Paul Riniker zeigt das Kino Rex am Sonntag, 27. Mai um 10.30 Uhr. Rund 660'000 Zuschauer\*innen schauten sich 1991 den Film im Fernsehen an. Knapp 27 Jahre später muss sich Riniker allerdings von der Trans-Community den Vorwurf gefallen lassen, dass er auch heute keine Ahnung von Trans-Themen habe.

«Tangerine L.A.» läuft am Montag, 30. April um 18.30 Uhr. Schwindelerregende Wortgefechte unter glutrotem Himmel: Nur mit einem iPhone schuf der Filmemacher Sean Baker grosse Kinobilder.

### Pride.2018 Lugano

In diesem Jahr findet erstmals eine Pride im Tessin statt. Die Parade wird am Samstag, 2. Juni in Lugano der Seepromenade entlang führen. Vom 30. Mai bis zum 3. Juni finden zudem zahlreiche weitere Kulturveranstaltungen und Partys in und um Lugano statt.

Eine Pride im Tessin ist genauso wichtig wie in anderen Regionen, wenn nicht noch wichtiger. Es geht um eine öffentliche Debatte, die sich nicht nur an die Konservativen richtet, sondern auch die LGBT-Community aus dem Versteck locken und die umliegenden italienischen Gebiete einbeziehen will.

Sichtbar ist die Community im Tessin nur bedingt, obwohl sich seit 1972 verschiedene Gruppen alternieren. Die «Szenegänger» orientieren sich meist nach Milano oder Zürich. Im täglichen Leben «out» zu sein, ist für viele noch schwierig.

### Zürich Pride Demo

14 Tage nach der Parade in Lugano findet in Zürich der grosse Demonstrationsumzug statt. Das politische Motto ist in diesem Jahr «Same Love – Same Rights» und soll darauf aufmerksam machen, dass homosexuell liebende Menschen in der Schweiz noch immer nicht die gleichen Rechte und Möglichkeiten haben wie Heterosexuelle.

### «Solo»: Lesung mit Christopher Wurmdobler

> Donnerstag, 17. Mai 2018, 19.30 Uhr  
Queerbooks & Weyermann, Herrngasse 30, Bern



Der Wiener Schriftsteller Christopher Wurmdobler liest im Rahmen des «Warmen Mai» und erzählt aus seinem Roman «Solo».

«Solo» erzählt in Episoden über drei Männer verschiedener Generationen in Wien, zwei Frauen, die heiraten und eine Schwulenmutter, die keine mehr sein möchte.

Mit viel Ironie schreibt Christopher Wurmdobler über Freundschaft, Liebe und Sex, Körperkult, Älterwerden, Vorurteile und das schöne Leben in der queeren Wiener Grossstadt-Blase. Manchmal berührend, oft unglaublich witzig und immer so, dass man nicht aufhören kann zu lesen oder zuzuhören.

Türöffnung 19 Uhr. Eintritt CHF 15.-



### LGBT+TREFF

ab 18.30 Uhr Apéro-Bar  
19.30 Uhr Abendessen  
Menüpreis: CHF 28.-

### > Mittwoch, 9. Mai 2018, 19.30 Uhr

Unsere Gäste: Trans-Stammtisch  
Bibliothek geöffnet

### > Mittwoch, 23. Mai 2018, 19.30 Uhr

Unsere Gäste: Jasser\*innen, Lesben-Stammtisch  
Bibliothek geöffnet.

### > Mittwoch, 6. Juni 2018, 19.30 Uhr

Unsere Gäste: Trans-Stammtisch  
Bibliothek geöffnet.

### > Mittwoch, 20. Juni 2018, 19.30 Uhr

Unsere Gäste: Jasser\*innen, Lesben-Stammtisch  
Bibliothek geöffnet.

### > Mittwoch, 4. Juli 2018, 19.30 Uhr

Bibliothek geöffnet.

### Villa Stucki, Seftigenstrasse 11, Bern

Infos, Menu und Tischreservation: [3gang.ch](http://3gang.ch)

### #HABtreffpunkte

**HAB-Bibliothek:** alle zwei Wochen jeweils am Mittwoch, 19.30 bis 21.30 Uhr; Villa Stucki.

> [onlinekatalog.hab.lgbt](http://onlinekatalog.hab.lgbt)

**HAB-Spielabend:** monatlich am zweiten Donnerstag, 19.00 Uhr; Villa Stucki.

> [hab.lgbt/spielabend](http://hab.lgbt/spielabend)

**AG Politik und Gesellschaft:** Die Gruppe trifft sich monatlich zum Austausch. Informationen und Termine sind auf der HAB-Webseite zu finden.

> [hab.lgbt/politik](http://hab.lgbt/politik)

**Der «fröhlichMittwoch»:** Stammtisch für Junggebliebene monatlich im Restaurant Bahnhof Weissenbühl mit Martin Fröhlich, Fabian Jeker und Daniel Frey.

> [hab.lgbt/froehlich](http://hab.lgbt/froehlich)

### #HABberatung

#### Lesbenberatung: 0800 133 133

Mittwoch, 19.00 bis 21.00 Uhr

#### Schwulenberatung: 0800 133 133

Dienstag, 19.00 bis 21.00 Uhr

#### Psychologische Beratung und geleitete Gesprächsgruppe

Donnerstag, 18.00 bis 21.00 Uhr;  
Anmeldung: [berater@hab.lgbt](mailto:berater@hab.lgbt)

#### Schwule Väter

Jeweils am zweiten Dienstag im Monat, 19.00 Uhr;  
Auskunft: [schwulevaeter@hab.lgbt](mailto:schwulevaeter@hab.lgbt)

#### HAB-Rechtsberatung

Nach Voranmeldung an den 3gang-Abenden von 18.30 bis 19.45 Uhr oder direkt per Mail:  
[rechtsberatung@hab.lgbt](mailto:rechtsberatung@hab.lgbt)

> [hab.lgbt/beratung](http://hab.lgbt/beratung)

### #HABjugend

#### comingInn – Jugendgruppe für schwule und bisexuelle Jungs

Programm auf [cominginn.ch](http://cominginn.ch)

#### Queerbeet – LGBTIQ-Jugendgruppe

Programm auf [hab.lgbt/queerbeet](http://hab.lgbt/queerbeet)

> [hab.lgbt/jugend](http://hab.lgbt/jugend)

(hab)leselust

→ [hab.lgbt/bibliothek](http://hab.lgbt/bibliothek)